

Protokoll Nr. 6
Generalversammlung des Vereins „Kinderhilfe Brasilien“

Ort: Kardinal König-Haus, Wien 13., Kardinal König-Platz 3

Datum und Zeit: 24.1.2014, 17:00 Uhr

Tagesordnung laut Einladung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands für 2013
Bericht über den Besuch in Sao Miguel
3. Bericht der Rechnungsprüferinnen
4. Entlastung des Vorstands für 2013
5. Wahl des Vorstands
6. Voranschlag für 2014 – Projekt- und finanzielle Entwicklung
7. Allfälliges

Anwesende Mitglieder (alphabetisch):

Christine Golderer
Peter Hirsch
Reingard Lange
Hanna Tiechl

Als Gäste (alphabetisch):

Fabian Franta
Monika Franta
Konrad Kaufmann
Claudete Pontes Kaufmann (zeitweise)
Eva-Renate von Sassen
Sandra Schett (Entwicklungshilfe-Klub)

1. Begrüßung

Die Obfrau Reingard Lange begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste und stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung laut § 9 (3) der Statuten rechtzeitig erfolgt ist, stellt weiters die Beschlußfähigkeit der Generalversammlung nach § 9 (7) der Statuten fest, sowie, dass keine Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung nach § 9 (4) eingelangt sind.

In einer kurzen Kennenlernrunde berichten die Anwesenden über die Gründe ihrer Teilnahme am Verein, bzw. über die Gründe ihres Interesses.

2. Rechenschaftsbericht des Vorstands für 2013

Die Obfrau berichtet (**siehe ausführlich in der Beilage**), dass 2013 ein Jahr der Konsolidierung der von uns unterstützten Fundacao Asas war. Mit unserer Hilfe konnte trotz des weitgehenden Ausbleibens lokaler und niederländischer Unterstützung ein eingeschränkter **Betrieb im Kinderzentrum weitergeführt** werden (50 Kinder in vier Gruppen zu je zwei Stunden/Tag).

Aus Altersgründen und um den Übergang auf eine lokale Leitung zu sichern hat Robert Hamers sich im Frühjahr 2012 entschieden, die Leitung abzugeben. Im Dezember 2012 fand diese Übergabe statt, Robert war aber noch bis Mitte Januar 2014 vor Ort. **Unser besonderer Dank gilt Robert Hamers, der seit 18 Jahren als Laienprediger, Gründer und Leiter der Fundacao in Sao Miguel wirkt und vor kurzem in die Niederlande zurückgekehrt ist.**

Das neue Leitungsteam hat sich gut eingearbeitet. Das Team der Unterrichtenden hat sich konsolidiert, bis zu 50 Kinder und 20 Menschen mit Behinderung (in Brasilien: Especiais – die Speziellen) wurden betreut. Der Rekord des Jahres 2012 (100 % Aufsteiger) wurde nicht mehr erreicht, aber **von 44 verbleibenden Kindern stiegen 43 in die nächste Schulstufe auf** (die restlichen sechs fielen im Lauf des Schuljahres wegen Übersiedlung oder mangelndem häuslichen Rückhalt oder aus ähnlichen Gründen aus).

Taize, deren Ausbildung wir zuerst finanziert haben, ist in der Fundacao als **Lehrerin für Musik und Tanz teilzeitbeschäftigt** und hat das neben dem Beruf besuchte Gymnasium abgeschlossen. Noch ein Erfolg unserer Arbeit!

Es gibt einen **neuen Bürgermeister**, der dem Projekt finanzielle Unterstützung (etwa 1.300 €/Monat) in Aussicht gestellt hat – diese Zusagen werden sporadisch eingehalten. Damit könnte die Fundacao wieder mehr unternehmen, aus Vorsicht (wegen Unzuverlässigkeit der Unterstützung) geschieht das aber noch nicht. Mit anderen öffentlichen Stellen gehen die Verhandlungen weiter. Die Tätigkeit der Behindertenbetreuung wird durch einen brasilianischen Fonds und auch noch (bis 2014) durch die niederländische Stichting unterstützt.

Im Dezember gab es ein sehr erfolgreiches **Fest der Fundacao** für die Einwohner von Sao Miguel – Abschluss des Schuljahrs, Weihnachten, Abschied von Robert, Begrüssung der österreichischen Freunde. Der Bischof von Oeiras, Robert, Raimundo (der neue ehrenamtliche Leiter), und die Obfrau haben gesprochen, Freiwillige aus dem Ort haben mitgeholfen, die Kinder haben gesungen und getanzt, die Especiais haben ihre neuen Fähigkeiten präsentiert und hatten kunsthandwerkliche Gegenstände zum Verkauf hergestellt. Mehr darüber weiter unten!

Der Verein hat für 2013 wieder die **Steuerbegünstigung** für die Spenden erhalten und eine sehr erfreuliche Kooperation mit dem Entwicklungshilfeklub weitergeführt. **Nach wie vor kommen alle Spenden zu 100 % der Fundacao und damit den Kindern von Sao Miguel zugute.**

Die **Website** www.kinderhilfe-brasilien.at wurde dankenswerterweise von unserer stellvertretenden Obfrau Hanna Tiechl ausgebaut und aktualisiert – Spender können jetzt z. B. ihre Spenden (natürlich anonymisiert) in den Jahren 2010 bis 2013 überprüfen (Link auf der Seite „Wir in Österreich“). **Vielen Dank, Hanna, für die viele Arbeit mit der Website!** Die Tochter der Obfrau hat es gemeinsam mit Freunden unternommen, ein neues Logo zu entwickeln und die Website zu modernisieren und dynamischer zu gestalten – wir rechnen damit, dass die „neue“ Website mit dem neuen Logo im Februar 2014 installiert wird. **Vielen Dank auch Euch, Heidrun, Jule und Jürgen, für die Neuentwicklung!**

Zur Spendenbegünstigung: Die Einzahlungsbelege, bzw. die Kontoauszüge gelten dem Finanzamt gegenüber als Nachweis beim Lohnsteuerausgleich oder bei der Einkommenssteuererklärung; alternativ kann der Verein eine Bestätigung ausstellen – bitte beim Schriftführer peterhirsch@aon.at anfordern!

Zum Entwicklungshilfeklub: Der Entwicklungshilfeklub hat den Verein 2013 mit vier „Supermikros“ zu je 2.500,- Euro unterstützt. Wir werden den Entwicklungshilfeklub auch 2014 um Unterstützung bitten. Informationen zum Entwicklungshilfeklub: www.eh-klub.at . **Unser besonderer Dank dem Entwicklungshilfeklub für seine tatkräftige Unterstützung!**

Weitere Vereinsaktivitäten 2013 – zusätzlich zu den oben genannten – waren:

- Fundraising-Aktivitäten (Firmen und Bekannte angeschrieben/angesprochen)
- Aufnahme in den Spendenservice der Sparkassen
- Vorbereitung, Durchführung, Nacharbeit zur Reise nach Sao Miguel (siehe unten)
- 3 Newsletter
- 3 Vorstandssitzungen

Spenden-Erlagscheine sind beim Schriftführer peterhirsch@aon.at erhältlich!

Der Mitgliederstand ist gegenüber 2012 unverändert.

Kassenbericht:

Die Kassierin berichtet:

- dass der Kassenstand zum 1.1.2013 EUR 7.552,66 betrug,

- dass während des Jahres 2013

an Mitgliedsbeiträgen	EUR	6,--
an regelmässigen Spenden	EUR	5.600,--
an nicht regelmässigen Spenden	EUR	15.455,--
an Spenden für Vereinsagenden	EUR	549,--
an Zinsen	EUR	5,65

eingingen,

- dass weiters
für den Wirtschaftsprüfer
(für die Spendenbegünstigung) EUR 549,--
und für Kontoführungskosten EUR 0,--
bezahlt wurden,
- dass wir an die Fundacao
(via Stichting) EUR 15.800,--
(davon 800,-- für einen Hometrainer für das Behindertenprojekt)
überwiesen haben,
- und der Kontostand zum 31.12.2013
daher EUR 12.819,31
betragen hat.

Weitere Kosten sind nicht entstanden; die 2013 bezahlten Wirtschaftsprüferkosten für 2012 und 2012 (549,--) waren durch gewidmete Spenden abgedeckt. **Unser Dank geht an alle Spender, die zu dem für die Kinder in Sao Miguel so erfolgreichen Jahr 2013 beigetragen haben!**

Wir können **stolz behaupten, dass jeder Cent an Spenden der Fundacao und damit den Kindern und den Especiais in Sao Miguel zugute kommt!**

Die Obfrau dankt der Kassierin für ihren Einsatz beim Wirtschaftsprüfer und bei der Bank, sowie für ihren ausführlichen Bericht.

Besuch bei der Fundacao

Wegen des Wechsels in der Leitung der Fundacao haben die Obfrau und der Schriftführer (wie bereits im letzten Generalversammlungs-Protokoll angekündigt) im Dezember 2013 (natürlich auf eigene Kosten) im Rahmen eines Brasilien-Urlaubs die Fundacao besucht. Hauptzweck des Besuchs war es, die neue Leitung und ihre Pläne kennenzulernen, nochmals einen Eindruck von der Arbeit der Fundacao zu bekommen und die Bücher für 2012 zu prüfen. Wir wollten damit in der Lage sein, guten Gewissens allen Spendern weitere Spenden empfehlen zu können.

Unser Gesamteindruck war überaus positiv – das Team der Fundacao ist motiviert und wirkt sehr verlässlich, die betreuten Kinder und überwiegend jungen Menschen mit Behinderung erwecken den Eindruck, dass sie sehr gern in der Fundacao sind, und es gibt manche spektakuläre Erfolge. Die Buchprüfung durch den Schriftführer hat keine verdächtigen Zahlungen festgestellt; eine Differenz (zwischen Kassabuch und Buchhaltung) eines relativ niedrigen Betrags in der Kassa ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Buchungsfehler und nicht auf „Schwund“ zurückzuführen. Die Gebäude sind in gutem Zustand und werden sinnvoll genutzt, das Grundstück ist gut gepflegt (wobei die beginnende Regenzeit mit dem ersten Regen nach zwei Jahren Dürre zweifellos geholfen hat, einen erfreulich grünen Eindruck zu vermitteln). Das ehemalige Kinderbildungszentrum wird jetzt gegen Unkostenersatz, aber mietfrei von der Gemeinde als Schule benützt, weil das Dach der Volksschule eingestürzt ist und sie 2014 neu gebaut werden soll. Es ist angedacht, die Unterstützung der Kinder **auf die fünfte Schulstufe auszudehnen** (eventuell muss dann die Hilfe in der ersten Schulstufe entfallen), weil die fünfte Schulstufe durch neue Lehrer und neue Gegenstände eine grosse Hürde darstellt.

Einige Empfehlungen zur Buchhaltung, zu Kosten der Überweisungen und zur Instandhaltung der Liegenschaft wurden mit der Leitung besprochen, ebenso unsere Vorstellungen zur Kommunikation.

Als Geschenke haben wir ein Österreich-Buch für die Bibliothek, Fussball-Kappen, Haarbänder und Mini-Taschenlampen mitgebracht. Die Kosten von nicht ganz 100 EUR wurden durch eine gewidmete Spende abgedeckt. Im Gegenzug haben die Kinder Freundschaftsbänder geschrieben, die zusammen mit den Fotos der Kinder an die Spender gesandt wurden.

Einige Bilder und Videos aus der Präsentation der Obfrau befinden sich im Internet unter

https://picasaweb.google.com/113950024028219927854/BerichtGv2014?authkey=Gv1sRgCPWyv5Cdkl_FA#

Noch schnell einige Erfolgsgeschichten von Especiais (Personen mit Behinderung) (zusätzlich zu den oben bereits erwähnten Kinderhilfe-Erfolgsgeschichten):

Ein spastisch gelähmtes etwa 15-jähriges Mädchen konnte die Schule nicht besuchen, weil sie auf einem Bauernhof weit entfernt von der Strasse wohnt und die Eltern keine Möglichkeit hatten, sie zur Schule zu bringen. Seit 2012 können manche, seit 2013 alle in der Fundacao Betreuten die (recht neuen) Schulbusse der Gemeinde benutzen; das Mädchen wird seither zuerst von ihren Eltern eine halbe Stunde lang auf einem Esel zur Strasse gebracht, dann fährt sie mit dem Schulbus zur Fundacao und wird dort betreut. In diesen zwei Jahren **hat sie lesen und schreiben gelernt**. Sie hat bei der Weihnachtsfeier einen Text verlesen. In die Schule darf sie leider noch nicht, sie hofft aber, dass das bald möglich sein wird.

Ein seit einem Motorradunfall schwer behinderter junger Mann (Kanüle in der Luftröhre, konnte dadurch nicht sprechen; rechtes Bein angewinkelt, konnte dadurch nicht sitzen oder einen Rollstuhl verwenden) kann jetzt dank Physiotherapie in der Fundacao **das Bein im rechten Winkel beugen** und damit im Rollstuhl sitzen; nachdem sich Ärzte geweigert hatten, die Kanüle zu entfernen, weil er wegen eines Hirnschadens ohnehin nicht sprechen könne, haben seine Brüder die Kanüle entfernt und **dank Logotherapie spricht er normal**.

Was vielleicht am wichtigsten ist: **Especiais wurden daheim versteckt** und hatten kaum Kontakte ausserhalb der Familie; dank der Arbeit der Fundacao treffen sie jetzt regelmässig mit anderen, auch mit den durch die Fundacao betreuten Kindern, zusammen, erwerben neue Fähigkeiten und **nehmen am Leben des Orts teil**. Bei der Jahresschluss-Feier haben sich Familienangehörige stolz auch mit ihren behinderten Kindern, Schwestern, Brüdern... fotografieren lassen – laut Robert vor ein paar Jahren noch undenkbar...

Und unser erster Schützling, Taize, hat mit den Schülern der Fundacao Tänze einstudiert – einen Weihnachts-Samba für die Brasilianer, einen Tanz von und mit Especiais in Rollstühlen, einen Holzschuh-Tanz (allerdings barfuss) für Robert, ein Mozart-Ballett für die Freunde aus Österreich – und zum Abschluss sangen die Kinder und Lehrer gemeinsam **Stille Nacht, Heilige Nacht – auf Deutsch!**

3. Bericht der Rechnungsprüferinnen

Wie die aus persönlichen Gründen (Kleinkinder und berufliche Verhinderung) leider abwesenden Rechnungsprüferinnen schriftlich und telefonisch mitteilten, wurden die Einnahmen-Ausgabenrechnung des Vereins und seine Vermögensübersicht zum 31.12.2013 geprüft. Die Originalbelege und die Einnahmen-Ausgabenrechnung stimmen überein, die Gebarung entspricht den Statuten, die Mittelverwendung erfolgte gemäß § 2 der Statuten.

Leider liegt zum Zeitpunkt der Generalversammlung erst ein Scan des von beiden Rechnungsprüferinnen unterschriebenen Berichts vor. (Eine Kopie des inzwischen eingetroffenen Berichts liegt diesem Protokoll bei.)

4. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird für 2013 – vorbehaltlich des Eingangs des von beiden Rechnungsprüferinnen unterschriebenen Original-Prüfberichts - einstimmig entlastet. Dieser Prüfbericht ist inzwischen eingegangen, die Entlastung damit gültig.

5. Wahl des Vorstands und der Rechnungsprüferinnen

Gegenvorschläge zu dem in der Einladung zur Generalversammlung vorgelegten Wahlvorschlag sind nicht eingetroffen. Der bestehende Vorstand und die Rechnungsprüferinnen werden einstimmig neu gewählt:

Obfrau	Reingard Lange
Stv. Obfrau	Hanna Tiechl
Kassierin	Christine Golderer
Schriftführer	Peter Hirsch
Rechnungsprüferinnen	Katharina Demel, Marielouise Krimmel

6. Voranschlag für 2014 – finanzielle Entwicklung

Wie im vorletzten Protokoll berichtet, hat sich der Verein verpflichtet, in den Jahren 2012 – 2014 je EUR 15.000 für das Kinderbildungsprojekt der Fundacao zur Verfügung zu stellen. Unter Berücksichtigung der regelmäßigen Spendeneingänge dürfte das Jahr 2014 bereits weitgehend finanziert sein. **Trotz dieser angenehmen Tatsache ist es weiter nötig, sich intensiv um Fundraising zu kümmern!**

Ideen dazu:

- neuer Antrag beim Entwicklungshilfeclub
- neue Vereins-Folder
- verstärkte Ansprache von Freunden/Bekannten, Firmen, Vereinen...
- Sommerfest? Brasilianisch Kochen?
- online-shop?
- Public Viewing zur WM nutzen
- „Suppe mit Sinn“-ähnliche Aktion bei Gastwirt(en)
- Teilnahme an Spendensammler-Website
- Einbindung von Robert und seiner Nichte Erika
- Überprüfung von Möglichkeiten günstigerer Überweisungen nach Brasilien

Konkret wurde nichts beschlossen – **alle weiteren Ideen (und natürlich Zusagen zur Mithilfe!)** sind herzlich willkommen!

Der Antrag der Obfrau, die **Finanzierung** (abhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Vereins und der Entwicklungen in Sao Miguel) **auch für 2015 bis 2017** zuzusagen, wird einstimmig angenommen.

Für die weitere **Ausbildung von Taize** (familiär und durch ihre Arbeit in einem Kindergarten in Brasilia unterstützt) beantragt die Obfrau – abhängig von der noch nicht feststehenden Höhe des Betrags – Unterstützung durch den Verein. Der Schriftführer berichtet, dass die Weiterleitung des eventuell zu zahlenden Betrags über die Fundacao bereits geregelt ist. Die Obfrau wird die Höhe der angefragten Unterstützung noch klären und darüber berichten; eine Grössenordnung von etwa 200 €/Monat wird geschätzt.

Es wird weiters beschlossen, die derzeit vereinbarten **Überweisungen** (3.750/Quartal) bis auf weiteres **beizubehalten** und die weitere Entwicklung, sowohl im Verein als auch in der Fundacao, abzuwarten.

7. Allfälliges

Es gibt keine Themen zu diesem Punkt.

Die Obfrau dankt allen Anwesenden und erklärt die Generalversammlung für beendet.